

Ich steh an deiner Krippen hier - J. Eccard (1553-1611)

Canto

1. Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je - su, du mein Le - ben,
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wur - dest mei - ne Son - ne,
 3. Ich se - he dich mit Freu-den an mir, und kann mich nicht satt se - hen;
 4. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, Hei - land, nicht ver - sa - gen,

Alto I

8

1. Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je - su, du mein Le - ben,
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wur - dest mei - ne Son - ne,
 3. Ich se - he dich mit Freu-den an mir, und kann mich nicht satt se - hen;
 4. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, Hei - land, nicht ver - sa - gen,

Alto II

8

1. Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je - su, du mein Le - ben,
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wur - dest mei - ne Son - ne,
 3. Ich se - he dich mit Freu-den an mir, und kann mich nicht satt se - hen;
 4. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, Hei - land, nicht ver - sa - gen,

Tenor

8

Ich steh an dei-ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben,
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wur - dest mei - ne Son - ne,
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an mir, und kann mich nicht satt se - hen;
 4. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver - sa - gen,

Basso

Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je - su, du mein Le - ben,
 2. Ich lag in tief-ster To - des - nacht, du wur - dest mei - ne Son - ne,
 3. Ich se - he dich mit Freu-den an mir, und kann mich nicht satt se - hen;
 4. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver - sa - gen,

7

ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 Die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne.
 und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen.
 daß ich dich mö - ge für und für in mei - nem Her - zen tra - gen.

8

ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 Die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne.
 und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen.
 daß ich dich mö - ge für und für in mei - nem Her - zen tra - gen.

8

ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 Die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne.
 und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen.
 daß ich dich mö - ge für und für in mei - nem Her - zen tra - gen.

8

ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge - ge - ben. Nimm
 Die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne. O
 und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen. O
 daß ich dich mö - ge für und für in mei - nem Her - zen tra - gen. So

ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.
 Die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - ne.
 und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste - hen.
 daß ich dich mö - ge für und für in mei - nem Her - zen tra - gen.

Nimm hin, es ist mein Herz und Sinn, mein Geist und
 O Son, daß ne, die das ein wer - te Licht des und
 So laß mich doch dein Kripp - lein sein, komm, komm und
 Seel, nimm - in mir - ein - ge -

Seel, nimm al - les hin und lass' dir's wohl - ge - fal - len.
 in mir zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - len.
 Seel ein wei - tes Meer, ein dich und all könn - te fas - sen.
 le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.